



MdL Horst Arnold – Hirschenstr. 24 – 90762 Fürth

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Staatsministerin Michaela Kaniber
Ludwigstr. 2

80539 München

**Abgeordneter
Horst Arnold SPD MdL**

Stv. Vorsitzender der
BayernSPD-Landtagsfraktion
Mitglied des Ausschusses
Verfassung, Recht &
Parlamentsfragen, sowie
Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten

31. Juli 2018

Massive Trockenschäden in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft – Bayerische Lösungen?

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Kaniber,

durch die extreme Trockenheit kam es in weiten Teilen Bayerns zu erheblichen Schäden in der Land- und Forstwirtschaft. Im Bund werden derzeit nationale Notstandsszenarien diskutiert, die Zuständigkeit der Bundesländer in deren Bereich bleibt davon unberührt. Trotz unserer teilweise unterschiedlichen Positionen in der Agrarpolitik, beispielsweise in der sinnvollen Neuordnung des Milchmarkts oder die Notwendigkeit von dauerhaften Kriseninstrumenten, eint uns doch der Wille, den Strukturwandel in Bayern zu verlangsamen.

Viele Betriebsleiter mittelständischer Betriebe erwarten enorme Ertragsverluste. Bei Marktfruchtbaubetrieben werden die Mindererträge wenigstens zu einem Teil durch höhere Preise ausgeglichen, Veredelungsbetriebe kämpfen mit enormen Problemen. Teilweise ist es nicht mehr möglich, das Grundfutter bei Rinderbetrieben sicherzustellen.

In Ihrer Mitteilung vom 27.06.2018 haben Sie die Möglichkeit eröffnet, ab 1. Juli brachliegende Flächen, die als Ökologische Vorrangflächen (ÖVF) beantragt wurden, beweidet zu lassen oder zur Futtergewinnung verwenden. Gleiches gilt für die sonstigen zur Futtergewinnung aus der Produktion genommenen Flächen (GLÖZ-Flächen). Zulässig ist auch eine Weitergabe des Futters im Rahmen der Nachbarschaftshilfe an Dritte.

Leider ist die Möglichkeit einer unbürokratischen Hilfe der Landwirtschaft untereinander nur in örtlich begrenztem Umfang möglich. Der Bayerische Bauernverband hat aktuell bereits eine Futterbörse eingerichtet, um die Not am Land zu lindern. Ich denke, wir sollten von staatlicher Seite die Voraussetzungen schaffen, dass dies unbürokratisch in ganz Bayern möglich wird.

Weiterhin bitte ich Sie um die Mitteilung der monetären Auswirkung der regionalen Verteilung der landwirtschaftlichen Trockenschäden in Bayern und wie sie gedenken, die bäuerliche Landwirtschaft in Bayern zu unterstützen. Neben den Hilfsprogrammen der

Abgeordnetenbüro im
Bayerischen Landtag:
Maximilianeum
81627 München
Tel.: 089/4126-2678
Fax.: 089/4126-1678

**Büro des
Landtagsabgeordneten:
Hirschenstr. 24
90762 Fürth
Tel.: 0911/76600-836
Fax.: 0911/76600-837
Horst.arnold@bayernspd-
landtag.de
www.horstarnold.de**

Landwirtschaftlichen Rentenbank sind aus meiner Sicht bayerische Maßnahmen zur Existenzsicherung der Betriebe dringend erforderlich.

Auch in der Forstwirtschaft treten massive Trockenschäden auf, die eine massive Ausbreitung von Schädlingen nach sich ziehen wird.

Viele Waldbauern berichten mir von massiven Borkenkäferschäden in den Fichtenbeständen. Auch sind erhebliche Zuwachsverluste infolge von Trockenheit zu erwarten. Die Holzpreise verfallen zunehmend und besonders bei „Käferware“ kommt es zu erheblichen Verzögerungen bei der Abfuhr.

Welche Konsequenzen zieht ihr Haus aus der aktuellen Situation, um die Waldbauern zu unterstützen?

Dieses Jahr im Wald zeigt wieder klar, wie wichtig der Waldumbau ist. Eine Schlüsselrolle nimmt hier das forstliche Gutachten ein, das den Wildverbiss in Bayern kartiert. Wann stellen Sie dieses Gutachten im Landtag vor? Angesichts der aktuellen Lage sind wir wohl beide der Meinung, dass dies unbedingt schnellstmöglich (vor der Landtagswahl) erforderlich ist!

Sehr geehrte Frau Staatsministerin, ich hoffe, Sie sind angesichts der aktuellen Lage dazu bereit, neoliberale Gesinnungen in diesen schwierigen Zeiten für unsere Land- und Forstwirtschaft hinten an zu stellen und existenzsichernde Maßnahmen zu ergreifen – ZUM WOHL UNSERER BÄUERLICHEN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT!

Mit freundlichen Grüßen
Horst Arnold MdL
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Agrarpolitischer Sprecher

